

## Sigmund Freud: *Notiz über den Wunderblock* · Modelle

### 1. Wissenschaftliche Modelle

Ein wissenschaftliches Modell ist eine **strukturelle Analogie** eines Tatsachenzusammenhangs.

Es hat folgende Eigenschaften:

1. Es ist eine **Repräsentation** (Darstellung, Abbildung) dieses Zusammenhangs.
2. Es enthält eine **Vereinfachung** des Zusammenhangs, d. h. es werden nur bestimmte Eigenschaften des Zusammenhangs im Modell dargestellt, und zwar möglichst die strukturell wesentlichen. Das Modell ist daher stets eine **Abstraktion** des Zusammenhangs.
3. Die Auswahl der im Modell dargestellten Eigenschaften richtet sich nach einem **Verwendungszweck** bzw. einem bestimmten Erkenntnis- oder Darstellungsinteresse.

Da das Modell in einer Projektion eines Tatsachenzusammenhangs auf einen anderen besteht, kann es auch als eine **Metapher** aufgefasst werden. Im Unterschied zur Metapher sollte beim wissenschaftlichen Modell *bekannt* sein, *welche* Eigenschaften ins Modell aufgenommen werden.

Unter einem **System** versteht man ein Funktionsganzes aus Einzelteilen, deren Funktion von der Funktionalität des Ganzen abhängig ist. Die Einzelteile haben spezielle Funktionen, so dass ihr Verhältnis zu den anderen Einzelteilen wesentlich ist.

### 2. Funktionsweise des Wunderblocks

